

NIEDERSCHRIFT

**über die 5., öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Bizau
am Montag, 22.03.2021, um 20:15 Uhr im Gebhard-Wölfle-Saal**

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung - Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Projekt „Bizauerbach 2020“ (v.a. Umbau Sperren 3 u. 4) – Präsentation durch DI Gerald Jäger (WLV-GBL Bregenz), Beschluss anteilige Kostenübernahme
3. Umwidmung – Beschluss Auflageverfahren:
GST 77/1 – Teilfläche von FL in BM (befristet, mit Festlegung des Mindestmaßes der baulichen Nutzung)
4. Raumplanungsvertrag Teilfläche der GST 134/1 – Verlängerung Bebauungsfrist f. Baukörper D1 – D6 (Beschluss)
5. Berichte aus Ausschüssen u. Arbeitsgruppen
6. Bericht aus Gemeindevorstand
7. Mitteilungen
8. Genehmigung der Niederschrift der 4. Sitzung
9. Allfälliges

Sitzungsteilnehmer (alle Mitglieder der Gemeindevertretung):

Vorsitzender Bgm. Norbert Greussing, Vize-Bgm. Wolfgang Meusburger,
GR*in Annette Scheffknecht, DI Gerald Amann, Stefan Greußing, Daniel Beer,
Bartholomäus Fink, Günter Wouk, Jörg Übelher, Werner Übelher, Herbert Feuerstein,
Bernadette Oberhauser, Martin Dünser, Martin Moosbrugger, Kurt Meusburger

Ein Zuhörer

Verlauf und Beschlussfassungen

zu 1.) Eröffnung und Begrüßung – Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende begrüßt die anwesenden Gremiumsmitglieder, den Zuhörer sowie den Vertreter der Gebietsbauleitung Bregenz des Forsttechnischen Dienstes für Wildbach- und Lawinenverbauung, Hr. DI Gerald Jäger (anwesend zu TOP 2).

Der Vorsitzende hält die Beschlussfähigkeit für gegeben fest.

zu 2.) Projekt „Bizauerbach 2020“ (v.a. Umbau Sperren 3 u. 4) – Präsentation, Beschluss anteilige Kostenübernahme

Der Vorsitzende verweist einleitend darauf, dass dieses Projekt bereits am 06.05.2019 in der Gemeindevertretung behandelt und die Übernahme eines Interessentenbeitrages durch die Gemeinde zu den damals mit 0,5 Mio. € bezifferten Projektkosten beschlossen wurde.

Hr. DI Gerald Jäger erläutert das nun überarbeitete und ergänzte Projekt:

Bisher wurden 12 Mio. € für Schutzmaßnahmen am Bizauer Bach aufgewendet. Einen wesentliche Teil dieser stellte der Umbau von 4 Sperren dar, was aber zum Teil nicht die Funktionswirkung erzielte, die man sich erwünscht hat. Es sind neuerlich Umbauten der Sperren geplant: Die Sperre 3 soll aufgeschlitzt und zu einer kronenoffenen Balkensperre, die Sperre 4 von einer Balken- in eine Rechensperre umgebaut werden. Bachaufwärts der Sperre 4 sind weiters der Einbau von Spornen und von Steinkästen (in einem Zubringerbach) geplant.

Das präsentierte Projekt verursacht somit Kosten von 1,38 Mio. €. Am 15.04.2021 erfolgt hierzu eine Verhandlung mit allen Finanzierungsbeteiligten: Der voraussichtliche Abrechnungsschlüssel weist Kostenübernahmen von 57 % durch den Bund, 24 % durch das Land, 5 % durch die Gemeinde Reuthe und 14 % durch die Gemeinde Bizau aus. Eine Fertigstellung des Projektes ist in den Jahren 2022 / 2023 geplant.

Der Vorsitzende bedankt sich bei DI Gerald Jäger für die heutigen Erläuterungen, aber auch für den Einsatz während des Jahres zum Wohle der Gemeinde.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, vorbehaltlich der bevorstehenden Finanzierungsverhandlung am 15.04.2021, eine anteilige Übernahme der Kosten von max. 14% der Projektkostensummen von 1,38 Mio. € durch die Gemeinde Bizau zu genehmigen. Nach Abzug Besonderer Bedarfszuweisungsmittel müsste sich der Beitrag der Gemeinde auf voraussichtlich 4 % reduzieren. – Dieser Antrag wird mit einstimmigem Beschluss angenommen.

zu 3.) Umwidmung – Beschluss Auflageverfahren:

GSST 77/1 – Teilfläche von FL in BM (befristet, mit Festlegung des Mindestmaßes der baulichen Nutzung)

Der Vorsitzende erklärt anhand von Plänen den Sachverhalt: 500 m² Fläche sollen umgewidmet werden, um das bestehende Gebäude Oberdorf 335 widmungskonform in beabsichtigter vergrößern zu können. Dieses Gebäude würde durch die Tochter des Antragstellers errichtet.

Der Vorsitzende verliest den Erläuterungsbericht, die Beschlussempfehlung des Dorf-Entwicklungs-Ausschusses sowie die Stellungnahme der Landes-Amtssachverständigen vor, die eine Umwidmung ebenfalls befürwortet.

Der Vorsitzende stellt den Antrag auf Einleitung des Anhörungsverfahrens zur Umwidmung von ca. 501 m² von FL in BM, befristet mit Folgewidmung FL bei einer Mindest-Baunutzung von drei Geschossen. – Dieser Antrag wird mit einstimmigem Beschluss angenommen.

zu 4.) Raumplanungsvertrag Teilfläche der GST 134/1 – Verlängerung Bebauungsfrist f. Baukörper D1 – D6 (Beschluss)

Der Vorsitzende erläutert dazu, dass eine Erst-Widmung mit Beschluss vom 26.01.2015 mit Abschluss eines Raumplanungsvertrages erfolgte. Einer der Kernpunkte stellt die Bebauung des ehemaligen Holzplatzes mit den Objekten D1 – D6 dar. Baukörper A – C wurden in der Folge errichtet. Offen blieb bis dato die Verbauung des Baufeldes D innert erst vereinbarter Frist. Mit Beschluss vom 09.04.2018 wurde die Bebauungsfrist neuerlich verlängert.

Vertraglich ist festgelegt, dass bei Nicht-Bebauung die jetzige Grundstückseigentümerin den ehem. Holzplatz an einen von der Gemeinde namhaft gemachten Käufer zu veräußern hat, wobei sich der Kaufpreis am Verkehrswert bemisst. Das Benennungsrecht verjährt innert einer Frist von zwei Jahren ab dem Tag des Feststehens einer Vertragsverletzung.

In Gesprächen mit der Geschäftsführung der Grundstückseigentümerin wurde eine Verlängerung der Bebauungsfrist mit einem Ablauf dieser bis April 2022 verhandelt. Aktuell vorliegende Entwürfe sehen ein Projekt mit drei Baukörpern vor, erschlossen über Tiefgarage und Verbindungsweg, in jedem Objekt sollen vier Wohnungen, damit in Summe zwölf Wohneinheiten dreier m²-Größen entstehen. Die Antragstellerin bietet an, das vorliegende Bebauungskonzept in Zusammenarbeit mit der Gemeinde gegebenenfalls weiterzuentwickeln.

Im Plenum folgt eine rege Diskussion, aus der hervorgeht, dass die geplante Bebauungsweise mehrheitlich kritisch beurteilt wird: Die Sinnhaftigkeit des Wohnungsmix wird hinterfragt, das Ausmaß der Verdichtung erreiche bzw. überschreite nach Wortmeldungen das ortsübliche bzw. –verträgliche Maß.

Einheitlicher Tenor bildet aber, dass es heute um die Verlängerung der Möglichkeit der Mit-Gestaltung durch die Gemeinde geht. Sollte innerhalb Jahresfrist kein Konsens erzielt werden, kann die Gemeinde eine/-n Käufer*in namhaft machen.

Der Vorsitzende stellt den Antrag auf Verlängerung des bestehenden Raumplanungsvertrages in der Fassung vom 12.04.2018 mit Erstreckung der Bebauungsfrist für die Baukörper D1 – D6 bis zum 12.04.2022. – Dieser Antrag findet einstimmige Annahme.

zu 5.) Berichte aus Ausschüssen u. Arbeitsgruppen

Bauausschuss:

Bgm. Norbert Greussing, als Vorsitzender des Bauausschusses, informiert über bisher insgesamt fünf Sitzungen, in denen 20 Projekte beurteilt wurden.

Diese Sitzungen beinhalteten jeweils einen Ortsaugenschein der eingereichten Projekte bzw. deren Standorte. Bis dato konnten mit den Antragstellern im Dialog fast zur Gänze einvernehmliche Lösungen gefunden werden.

Dorfentwicklungsausschuss:

Bgm. Norbert Greussing als Obmann des Dorfentwicklungsausschusses berichtet aus bisher zwei Sitzungen mit Behandlung von Widmungsanfragen, aus deren Kreis bis jetzt drei Anträge mit Beschlussempfehlungen an die Gemeindevertretung zur Behandlung übergeben werden konnten.

Grundverkehrs-Ortskommission (GV-OK):

In bisher zwei Sitzungen der GV-OK wurden drei Grundverkehrs- sowie ein Grundteilungsansuchen behandelt.

Arbeitsgruppe „Sicherheitszentrum“:

Obmann Vize-Bgm. Wolfgang Meusburger berichtet über die konstituierende Sitzung der Arbeitsgruppe, in der die weiteren Schritte besprochen wurden. Ziel der Arbeitsgruppe bildet, bis Ende dieses Jahres eine Projektgrundlage zu erarbeiten, auf Basis derer die Gemeindevertretung die entsprechenden Beschlüsse fassen kann.

Eine Begehung des Projektstandortes mit Amtssachverständigen für Geologie und Raumplanung hat weiters stattgefunden. Beidseits wurde eine Genehmigungsfähigkeit in Aussicht gestellt, aber weiterführende Untersuchungen insbes. geotechnischer Art gefordert. Die Arbeitsgruppe wird die entsprechenden Angebote dazu einholen.

Ausschuss „Jung sein“:

Obfrau Bernadette Oberhauser informiert über Inhalte bisheriger Sitzungen:

Der Fokus liegt aktuell auf dem Projekt Mittagsbetreuung, welches durch die Gemeinde bzw. das Projekt Nachmittagsbetreuung durch die Gemeinde und die Volksschule organisiert wird. Eine Evaluierung im Kreise aller Beteiligten hat stattgefunden, in der u.a. auch die Rahmenbedingungen für die Weiterführung des Projektes fixiert wurden. Die Anmeldung für das Schul-/Kindergartenjahr 2021/22 wurde durch die Gemeinde bereits verschickt.

Weiters ist ein Online-Fragebogen an die Jugend Bizaus (12 – 18 Jahre) in Ausarbeitung: Inhalt dessen bildet die Abfrage von Wünschen, Ansichten und Meinungen zur Situation junger Bürger*innen in Bizau.

Die Teilnahme am landesweiten Projekt „Familie plus“ wird einen weiteren Schwerpunkt der Ausschuss-Arbeit bilden – ein entsprechender Antrag wurde gestellt, nach erster Beratung und Evaluierung des Ist-Standes der Gemeinde im Vergleich mit anderen Kommunen wird die Gemeindevertretung über die weitere Vorgangsweise zu beraten haben.

Im Bereich der „Sommerbetreuung“ sollen Gemeinde-übergreifende Kooperationen angestrebt werden – entsprechende Gespräche stehen bevor.

Überprüfungsausschuss:

Obmann Daniel Beer berichtet aus einer ersten Sitzung mit Konstituierung des Gremiums sowie Vornahme erster Prüfungshandlungen: Die Kassa und laufende Gebarung wurde am 01.03.2021 stichprobenartig geprüft, es gab keine Beanstandungen. Am 19.04.2021 findet die nächste Sitzung statt, im Rahmen derer der Rechnungsabschluss 2020 kontrolliert werden soll.

Ausschuss für Umweltthemen:

Dipl. Betriebsw. (FH) Jörg Übelher als Ausschuss-Obmann teilt mit, dass in bisherigen Beratungen eine umfangreiche Vorhabens-Liste erarbeitet wurde, u. a. sollen Themen der Infrastruktur und des Natur-/Landschaftsschutzes behandelt werden. Die nächste Sitzung wird in Kürze stattfinden.

Arbeitsgruppe „Wohnen in Bizau“:

Die Vorsitzende Annette Scheffknecht berichtet, dass in einem ersten Schritt eine fundierte Aufnahme verschiedener Fakten und Themen, wie bspw. Bevölkerungsstatistik, Gründe Zuzug und Wegzug, Gemeindeimmobilien, alte Bausubstanzen, Arbeitsplätze in Bizau, Neubauten, Haushaltsgrößen, Pendler etc., erfolgen soll.

Basierend auf diesen Ergebnissen sollen im nächsten Arbeitsschritt Empfehlungen für zukünftige Projekte abgegeben werden.

Arbeitsgruppe „Zentrumsgestaltung“:

Kurt Meusburger, Vorsitzender der Arbeitsgruppe, informiert über die weiter beabsichtigten Schritte in der Projektbearbeitung: Mit dem Land als Straßenerhalterin sollen die Rahmenbedingungen für die Anbindung der Zentrumsflächen final abgeklärt werden. Der bisherige Projektentwurf wird die Grundlage für Gespräche mit Anrainern bilden. Weitere Schritte der Bürgerbeteiligung sind in weiterer Bearbeitung angedacht.

Der Vorsitzende bedankt sich bei den Obleuten für die Berichte aus den Gremien und hält fest, dass dieser TO-Punkt hinkünftig Bestandteil jeder Sitzung bilden wird.

zu 6.) Bericht aus Gemeindevorstand

Der Vorsitzende informiert über Inhalte und Beschlussthemen der am 10.03.2021 stattgefundenen Sitzung des Gemeindevorstandes:

- Entgegennahme Barzahlungen – Änderungen der Ermächtigung (Beschluss § 79/3 GemG)
- Internetanschlüsse Gemeindeeinrichtungen – Vergabe Glasfaser-Anbindung
- Ehrungen älterer Mitbürger*innen – künftige Vorgangsweise
- Strombezug Gemeindeeinrichtungen – Wechsel auf Produkt „Vorarlberger Ökostrom Gemeinde“
- Kopien f. Vereine 2020 – Kostenerlass
- Sanierung L28 – Festlegung Abwicklung des Projektes in Zusammenarbeit mit der Abt. Straßenbau und betroffenen Betrieben

zu 7.) Mitteilungen

Der Vorsitzende berichtet über (in Stichworten):

COVID-19

- derzeit 4 Akut-Fälle in Bizau, insgesamt bis dato 32 Infizierte, sehr hohe 7-Tage Inzidenz - laufende Infos dazu jeweils in wöchentlichen Newslettern

- eine Ausweitung des Testangebotes innerhalb der Gemeinde wäre rasch möglich bzw. wurde bereits konzipiert, ist aber nach einheitlicher Ansicht des Gremiums ausreichender Kapazitäten bei zwei Teststationen in benachbarter Gemeinde aktuell (noch) nicht erforderlich

Diverse Themen / Veranstaltungen / Termine

- Infos zu Sanierung L28: Durchführungskonzept wurde erstellt in Besprechungen mit Abt. Straßenbau des Landes, ausführender Baufirma und direkt betroffenen Betrieben – Ziel bildete eine möglichst konzentrierte und damit zeitlich kurze Abwicklung der Arbeiten unter Nutzung einer (Schul-)Ferienwoche; entsprechende Infos erfolgten an jeden Haushalt, Gespräche mit den betroffenen Landwirten haben stattgefunden, großer Dank ergeht an Grundeigentümer für die Möglichkeit der Einrichtung von Behelfsstrecken (Unterdorf, Oberdorf) und Nutzung von Privatwegen
- Info der Caritas über Leistungen im Jahr 2020 im Hinterwald – eindrucksvolles Dokument der Unterstützung Betroffener von Notfällen, von Menschen in schwierigen Lebenssituationen in der Region
- Jahresbericht der Telefonseelsorge für 2020 – einige Zahlen: 775 Anrufe/Klienten, davon 68 Jugendliche, daraus 31 x Organisation von Sozialarbeiter*innen des Familienkrisendienstes für Unterstützung vor Ort
- Jahresbericht der „Aktion Sicheres Vorarlberg“: Gesamthaft 309 Veranstaltungen mit fast 9.000 Teilnehmern – die Jahresberichte liegen im Gemeindeamt zur Einsichtnahme auf bzw. werden auf Wunsch gerne übermittelt
- Gewerbebehördliche Zurkenntnisnahme der Errichtung einer PV-Anlage auf dem Werk 1 der Zündel Kunststofftechnik GmbH – Dank und Anerkennung an die Unternehmerfamilie Zündel für die Errichtung dieser größten Stromerzeugungsanlage im Gemeindegebiet
- Informationen der Regio Bregenzerwald zu einzelnen Bereichen deren Tätigkeit
- Ausschreibung Nachfolge von Hubert Moll als handwerklicher Mitarbeiter – Entscheidung aus dem Kreis der Bizauer Bewerber
- Umstellung Grünmüll-Sammelaktion 2021: wieder auf Samstag-Termin, in Absprache mit Umweltausschuss und Betreuer Josef Beer – an dieser Stelle großen Dank an Sammelstellen-Betreuer Josef Beer für sein umsichtiges Engagement und die entgegenkommende Kundenbehandlung/-betreuung
- Aufforderung des Bundeskanzleramtes und Gemeindebundes: Bestellung einer/-s Europa-Gemeinderats -> Ziel, die EU näher zu den Bürger*innen zu bringen; Bitte um Interessensbekundungen an den Vorsitzenden
- Versand Info-Schreiben an die Hundehalter*innen mit Themen Kot-Entsorgung und Begegnung Mensch – Hund: Dank an Hundehalter*innen für Initiative, ein Bericht mit Fotos erscheint in der nächsten Gemeindezeitung

zu 8.) Genehmigung der Niederschrift der 4. Sitzung

Die Niederschrift über die 4. Gemeindevertretungs-Sitzung, stattgefunden am 08.02.2021, wird in der vorab übermittelten Form einstimmig genehmigt.

zu 9.) Allfälliges

Die ursprünglich geplante Klausur wurde Corona-bedingt verschoben, der Vorsitzende gibt einen neuen Terminvorschlag mit 10.04.2021 bekannt und bittet um Rückmeldung seitens der Gemeindevertretung bis 02.04.2021, ob der Termin von allen Mitgliedern wahrgenommen werden kann. – Im Rahmen der Klausur sollen gemeinsam Leitziele und Visionen in Ergänzung der bisherigen Grundlagen bzw. für die zielführende Weiterarbeit der Ausschüsse und Arbeitsgruppen erarbeitet werden.

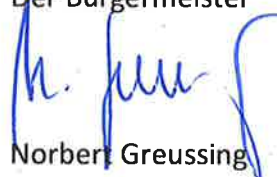
Ende der Sitzung: 22:35 Uhr

Der Schriftführerin



Michaela Hämmerle

Der Bürgermeister



Norbert Greussing